

ANHANG I

ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

MS-H Impfstoff, Suspension zur okulonasalen Anwendung

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

Wirkstoff:

Eine Dosis (30 µl) enthält:

Mycoplasma synoviae, Stamm MS-H (wärmeempfindlich), lebend, attenuiert: mindestens 10^{5.7} CCU*

* Farbbänderungseinheiten (*colour changing units*)

Sonstige Bestandteile:

Qualitative Zusammensetzung sonstiger Bestandteile und anderer Bestandteile	Quantitative Zusammensetzung, falls diese Information für die ordnungsgemäße Verabreichung des Tierarzneimittels wesentlich ist
Modifiziertes Frey-Medium, Phenolrot und Schweineserum enthaltend	

Rot-orange bis strohfarbene, transparente Suspension.

3. KLINISCHE ANGABEN

3.1 Zieltierart(en)

Hühner.

3.2 Anwendungsgebiete für jede Zieltierart

Zur aktiven Immunisierung künftiger Elterntiere und künftiger Legehühner ab einem Lebensalter von 5 Wochen zur Verminderung von Luftsackläsionen und der Anzahl von Eiern mit anormaler Schalenbildung, die durch *Mycoplasma synoviae* verursacht werden.

Beginn der Immunität: 4 Wochen nach der Impfung.

Dauer der Immunität zur Verminderung von Luftsackläsionen: 40 Wochen nach Impfung.

Dauer der Immunität zur Verminderung der Anzahl von Eiern mit anormaler Schalenbildung: ist nicht belegt.

3.3 Gegenanzeigen

Keine.

Siehe auch Abschnitt 3.7.

3.4 Besondere Warnhinweise

Innerhalb von 2 Wochen vor bzw. bis 4 Wochen nach der Impfung dürfen keine Antibiotika mit Wirkung gegen Mykoplasmen angewendet werden, wie beispielsweise Tetracyclin, Tiamulin, Tylosin, Chinolone, Lincospectin, Gentamycin oder Macrolid-Antibiotika.

Ist die Anwendung von Antibiotika unverzichtbar, sind Wirkstoffe ohne Wirkung gegen Mykoplasmen, wie Penicillin, Amoxicillin oder Neomycin, vorzuziehen. Diese sollten nicht innerhalb von 2 Wochen nach der Impfung verabreicht werden.

Nur gesunde Tiere impfen.

3.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Alle Vögel einer Herde/gemeinsamen Haltungsgruppe müssen gleichzeitig geimpft werden.

Es dürfen nur Herden geimpft werden, die keine Antikörper gegen *M. synoviae* aufweisen. Die Impfung sollte bei *M. synoviae*-freien Vögeln mindestens 4 Wochen vor einer erwarteten Belastung mit virulentem *M. synoviae* durchgeführt werden.

Junghennen sollten zunächst auf eine *M. synoviae*-Infektion getestet werden. Das Testen auf das Vorhandensein von *M. synoviae* in der Herde erfolgt üblicherweise mit einem indirekten Test (z. B. Serumagglutinations-Schnelltest oder ELISA), wobei die Blutproben innerhalb von 24 Stunden nach der Entnahme untersucht werden. Da für eine Serokonversion nach einer Infektion jedoch eine gewisse Zeit erforderlich ist, sollte der Nachweis auf das Vorhandensein von *M. synoviae* vorzugsweise mit einem direkten Test (z. B. PCR) erfolgen.

Der Impfstamm kann sich von geimpften auf ungeimpfte Vögel, einschließlich freilebender Arten, ausbreiten. Diese Möglichkeit besteht über die gesamte Lebensdauer des geimpften Vogels. Es sollten besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um die Ausbreitung des Impfstammes auf andere Vogelarten zu vermeiden. Es ist wichtig, dass alle Vögel in der Herde/in der gemeinsamen Haltungsgruppe geimpft sind.

Der Impfstamm lässt sich im Respirationstrakt der Hühner bis 55 Wochen nach der Impfung nachweisen.

Eine Unterscheidung zwischen Wildstämmen und dem Impfstamm von *M. synoviae* kann von einem Labor anhand der Hammond-Klassifikation oder einer HRM-Analyse (*High Resolution Melt testing*) durchgeführt werden.

Eine Infektion mit *M. synoviae* induziert eine zeitweilige positive Antikörperreaktion auf *Mycoplasma gallisepticum*. Auch wenn keine Daten hierzu vorliegen, ist es wahrscheinlich, dass eine Impfung mit diesem Tierarzneimittel ebenfalls eine positive Antikörperreaktion auf *Mycoplasma gallisepticum* induziert und somit die serologische Überwachung von *Mycoplasma gallisepticum* beeinträchtigen kann. Bei Bedarf kann eine eingehendere Differenzierung der beiden *Mycoplasma*-Arten mittels PCR von einem Labor vorgenommen werden. Proben, die für eine PCR herangezogen werden können, sind u. a. Abstriche von den Stellen, an denen sich die Infektion manifestiert, z. B. von Luftröhre, Gaumenspalte, Luftsäcken oder Gelenken.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Bei der Handhabung des Tierarzneimittels sollte der Anwender eine Schutzausrüstung bestehend aus Schutzhandschuhen und einer Schutzbrille tragen.

Gelangt der Impfstoff versehentlich in die Augen des Anwenders, sind die Augen gründlich mit Wasser auszuspülen und das Gesicht gründlich mit Wasser zu waschen, um eine mögliche Reaktion auf Bestandteile des Kulturmediums zu vermeiden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Nicht zutreffend.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen:

Nicht zutreffend.

3.6 Nebenwirkungen

Hühner:
Keine bekannt.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt über das nationale Meldesystem entweder an den Zulassungsinhaber oder seinen örtlichen Vertreter oder die zuständige nationale Behörde zu senden. Schauen Sie in die Packungsbeilage für die entsprechenden Kontaktdaten.

3.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Legegeflügel:

Nicht anwenden bei Legetieren und innerhalb von 5 Wochen vor Beginn der Legeperiode.

3.8 Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen

Es liegen keine Informationen zur Unschädlichkeit und Wirksamkeit des Impfstoffes bei gleichzeitiger Anwendung eines anderen Tierarzneimittels vor. Ob der Impfstoff vor oder nach Verabreichung eines anderen Tierarzneimittels verwendet werden sollte, muss daher von Fall zu Fall entschieden werden.

3.9 Art der Anwendung und Dosierung

Okulonasale Anwendung.

Hühner ab einem Lebensalter von 5 Wochen

Verabreichung einer Dosis von 30 µl mittels okulonasaler Anwendung.

Ungeöffnete Flasche zügig über einen Zeitraum von 10 Minuten in einem thermostatischen Wasserbad bei 33 – 35 °C auftauen. Nicht bei höheren Temperaturen oder über einen längeren Zeitraum auftauen. Bei Raumtemperatur (22 – 27 °C) innerhalb von 2 Stunden nach dem Auftauen verwenden. Den Inhalt der Flasche durch sanftes Schütteln während des Auftauens vermischen. Die Flasche nach dem Auftauen wiederholt umdrehen, um sicherzugehen, dass der Inhalt resuspendiert ist.

Die Aluminium-Versiegelung und den Gummistopfen vor der Verwendung einer Tropfpipette aus Kunststoff oder einer anderen Vorrichtung für die Verabreichung entfernen. Kalibrierte Pipetten oder anderweitige Vorrichtungen verwenden, um einen Tropfen Impfstoff von 30 µl zu verabreichen. Verunreinigungen (Kontaminationen) während der Entnahme und Anwendung des Impfstoffes sind zu vermeiden.

Den Vogel so halten, dass dessen Kopf zur Seite geneigt ist. Tropfflasche umgekehrt halten bzw. die Vorrichtung so vorbereiten, dass sich an der Spitze ein einzelner Tropfen bildet, der ungehindert in das geöffnete Auge fallen kann, so dass das Auge sanft überspült wird. Der Tropfen (vor der Abgabe) und die Spitze dürfen die Augenoberfläche nicht berühren.

Vor Freigabe des Vogels sicherstellen, dass dieser geblinzelt hat.

3.10 Symptome einer Überdosierung (und gegebenenfalls Notfallmaßnahmen und Gegenmittel)

Nach Verabreichung einer achtfachen Überdosis wurden keine Nebenwirkungen festgestellt.

3.11 Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen, einschließlich Beschränkungen für die Anwendung von antimikrobiellen und antiparasitären Tierarzneimitteln, um das Risiko einer Resistenzentwicklung zu begrenzen

Nicht zutreffend.

3.12 Wartezeiten

Null Tage.

4. IMMUNOLOGISCHE ANGABEN

4.1 ATCvet-Code: QI01AE03

Der Impfstoff induziert eine aktive Immunität gegen *Mycoplasma synoviae* bei Hühnern.

5. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

5.1 Wesentliche Inkompatibilitäten

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.

5.2 Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 5 Jahre.

Haltbarkeit nach dem Auftauen und nach erstmaligem Öffnen/Anbruch des Behältnisses: 2 Stunden.

5.3 Besondere Lagerungshinweise

Tiefgekühlt bei mindestens -70 °C über maximal 5 Jahre lagern.

Nach der Entnahme aus dem Gefrierschrank ist eine weitere kurzfristige Tiefkühl Lagerung bei mindestens -18 °C über höchstens 4 Wochen zulässig. Der Impfstoff darf nach einer Lagerung bei -18 °C oder darunter nicht erneut bei -70 °C oder darunter gelagert werden.

Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.

5.4 Art und Beschaffenheit des Behältnisses

Kunststoffflasche aus LDPE zu 30 ml (1 000 Dosen) mit Butylgummistopfen, versiegelt mit einer Aluminiumkappe.

5.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme.

6. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS

Pharmsure Veterinary Products Europe Limited

7. ZULASSUNGSNUMMER(N)

EU/2/11/126/001

8. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG

Datum der Erstzulassung: 14.06.2011

Datum der letzten Verlängerung: 17.05.2016

9. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES ARZNEIMITTELS

11/2024

10. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

ANHANG II

SONSTIGE BEDINGUNGEN UND AUFLAGEN DER GENEHMIGUNG FÜR DAS INVERKEHRBRINGEN

Keine

ANHANG III
KENNZEICHNUNG UND PACKUNGSBEILAGE

A. KENNZEICHNUNG

HINWEIS: Es gibt keinen Umkarton.

MINDESTANGABEN AUF KLEINEN BEHÄLTNISSEN

ETIKETT DER LDPE-FLASCHE

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

MS-H Impfstoff



2. MENGENANGABEN ZU DEN WIRKSTOFFEN

1 000 Dosen

3. CHARGENBEZEICHNUNG

Lot {Nummer}

4. VERFALLDATUM

Exp. {MM/JJJJ}

B. PACKUNGSBEILAGE

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

MS-H Impfstoff, Suspension zur okulonasalen Anwendung

2. Zusammensetzung

Eine Dosis (30 µl) enthält:

Wirkstoff:

Mycoplasma synoviae, Stamm MS-H (wärmeempfindlich), lebend, attenuiert: mindestens $10^{5.7}$ CCU*

* Farbänderungseinheiten (*colour changing units*)

Hilfsstoffe:

Modifiziertes Frey-Medium, Phenolrot und Schweineserum enthaltend

Rot-orange bis strohfarbene, transparente Suspension.

3. Zieltierart(en)

Hühner.

4. Anwendungsgebiet(e)

Zur aktiven Immunisierung künftiger Elterntiere und künftiger Legehühner ab einem Lebensalter von 5 Wochen zur Verminderung von Luftsackläsionen und der Anzahl von Eiern mit anormaler Schalenbildung, die durch *Mycoplasma synoviae* verursacht werden.

Beginn der Immunität: 4 Wochen nach der Impfung.

Dauer der Immunität zur Verminderung von Luftsackläsionen: 40 Wochen nach Impfung.

Dauer der Immunität zur Verminderung der Anzahl von Eiern mit anormaler Schalenbildung: ist nicht belegt.

5. Gegenanzeigen

Keine.

6. Besondere Warnhinweise

Wenden Sie innerhalb von 2 Wochen vor bzw. bis 4 Wochen nach der Impfung keine Antibiotika mit Wirkung gegen Mykoplasmen an, wie beispielsweise Tetracyclin, Tiamulin, Tylosin, Chinolone, Lincomycin Spectinomycin, Gentamycin oder Macrolid-Antibiotika.

Ist die Anwendung von Antibiotika unverzichtbar, sind Wirkstoffe ohne Wirkung gegen Mykoplasmen, wie Penicillin, Amoxicillin oder Neomycin, vorzuziehen. Diese sollten nicht innerhalb von 2 Wochen nach der Impfung verabreicht werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

- Alle Vögel in einer Herde/gemeinsamen Haltungsgruppe müssen zur gleichen Zeit geimpft werden.
- Es dürfen nur Herden geimpft werden, die keine Antikörper gegen MS (*M. synoviae*) aufweisen. Die Impfung sollte bei MS-freien Vögeln mindestens 4 Wochen vor einer erwarteten Belastung mit virulentem MS durchgeführt werden.
- Junghennen sollten zunächst auf eine *M. synoviae*-Infektion getestet werden. Das Testen auf das Vorhandensein von *M. synoviae* in der Herde erfolgt üblicherweise mit einem indirekten Test (z. B. Serumagglutinations-Schnelltest oder ELISA), wobei die Blutproben innerhalb von 24 Stunden nach der Entnahme untersucht werden. Da für eine Serokonversion nach einer Infektion jedoch eine gewisse Zeit erforderlich ist, sollte der Nachweis auf das Vorhandensein von *M. synoviae* vorzugsweise mit einem direkten Test (z. B. PCR) erfolgen.
- Der Impfstamm kann sich von geimpften auf ungeimpfte Vögel, einschließlich freilebender Arten, ausbreiten. Diese Möglichkeit besteht über die gesamte Lebensdauer des geimpften Vogels. Es sollten besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um die Ausbreitung des Impfstammes auf andere Vogelarten zu vermeiden. Es ist wichtig, dass alle Vögel in der Herde/in der gemeinsamen Haltungsgruppe geimpft sind.
- Eine Unterscheidung zwischen Wildstämmen und dem Impfstamm von *M. synoviae* kann von einem Labor anhand der Hammond-Klassifikation oder einer HRM-Analyse (*High Resolution Melt testing*) durchgeführt werden.
- Eine Infektion mit *M. synoviae* induziert eine zeitweilige positive Antikörperreaktion auf *Mycoplasma gallisepticum*. Auch wenn keine Daten hierzu vorliegen, ist es wahrscheinlich, dass eine Impfung mit diesem Tierarzneimittel ebenfalls eine positive Antikörperreaktion auf *Mycoplasma gallisepticum* hervorruft und somit die serologische Überwachung von *Mycoplasma gallisepticum* beeinträchtigen kann. Bei Bedarf kann eine eingehendere Differenzierung der beiden *Mycoplasma*-Arten mittels PCR von einem Labor vorgenommen werden. Proben, die für eine PCR herangezogen werden können, sind u. a. Abstriche von den Stellen, an denen sich die Infektion manifestiert, z. B. von Luftröhre, Gaumenspalte, Luftsäcken oder Gelenken.
- Der Impfstamm lässt sich im Respirationstrakt der Hühner bis 55 Wochen nach der Impfung nachweisen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

- Bei der Handhabung des Tierarzneimittels sollte der Anwender eine Schutzausrüstung bestehend aus Schutzhandschuhen und einer Schutzbrille tragen.
- Gelangt der Impfstoff versehentlich in die Augen des Anwenders, sind die Augen gründlich mit Wasser auszuspülen und das Gesicht gründlich mit Wasser zu waschen, um eine mögliche Reaktion auf Bestandteile des Kulturmediums zu vermeiden.

Legegeflügel:

Nicht anwenden bei Legetieren und innerhalb von 5 Wochen vor Beginn der Legeperiode.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Es liegen keine Informationen zur Unschädlichkeit und Wirksamkeit des Impfstoffes bei gleichzeitiger Anwendung eines anderen Tierarzneimittels vor. Ob der Impfstoff vor oder nach Verabreichung eines anderen Tierarzneimittels verwendet werden sollte, muss daher von Fall zu Fall entschieden werden.

Überdosierung:

Nach Verabreichung einer achtfachen Überdosis wurden keine Nebenwirkungen festgestellt.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.

7. Nebenwirkungen

Hühner:

Keine bekannt.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem {Details zum nationalen System} melden.

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Okulonasale Anwendung.

Die Hühner sollten einmalig ab einem Lebensalter von 5 Wochen und spätestens 5 Wochen vor Beginn der Legeperiode mit einem Augentropfen (30 µl) geimpft werden.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Hühner ab einem Lebensalter von 5 Wochen

Eine Dosis von 30 µl sollte mittels okulonasaler Anwendung verabreicht werden.

- Tauen Sie die ungeöffneten Flaschen zügig über einen Zeitraum von 10 Minuten in einem thermostatischen Wasserbad bei 33 – 35 °C auf. Tauen Sie sie nicht bei höheren Temperaturen oder über einen längeren Zeitraum auf. Verwenden Sie den Impfstoff bei Raumtemperatur (22 – 27 °C) innerhalb von 2 Stunden nach dem Auftauen. Vermischen Sie den Inhalt der Flasche während des Auftauens durch sanftes Schütteln. Drehen Sie die Flasche nach dem Auftauen wiederholt um, um sicherzugehen, dass der Inhalt resuspendiert ist.
- Entfernen Sie die Aluminium-Versiegelung und den Gummistopfen, bevor Sie eine Tropfpipette aus Kunststoff oder eine andere Vorrichtung für die Verabreichung verwenden. Verwenden Sie eine kalibrierte Pipette oder anderweitige Vorrichtungen, um einen Tropfen Impfstoff von 30 µl zu verabreichen. Verunreinigungen (Kontaminationen) während der Entnahme und Anwendung des Impfstoffes sind zu vermeiden.
- Halten Sie den Vogel so, dass dessen Kopf zur Seite geneigt ist. Halten Sie die Tropfflasche umgekehrt, bzw. bereiten Sie die Vorrichtung so vor, dass sich an der Spitze ein einzelner Tropfen bildet, der ungehindert in das geöffnete Auge fallen kann, so dass das Auge sanft überspült wird. Der Tropfen (vor der Abgabe) und die Spitze dürfen die Augenoberfläche NICHT berühren.

Stellen Sie sicher, dass der Vogel geblinzelt hat, bevor Sie ihn freigegeben.

10. Wartezeiten

Null Tage.

11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.

Das Tierarzneimittel kann tiefgekühlt bei mindestens -70 °C über maximal 5 Jahre gelagert werden. Nach der Entnahme aus dem Gefrierschrank ist eine weitere kurzfristige Tiefkühl Lagerung bei mindestens -18 °C über höchstens 4 Wochen zulässig. Der Impfstoff darf nach einer Lagerung bei -18 °C oder darunter nicht erneut bei -70 °C oder darunter gelagert werden.

Verwenden Sie den Impfstoff nach dem Auftauen innerhalb von 2 Stunden.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum (nach „Exp.“) nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

EU/2/11/126/001

Kunststoffflasche aus LDPE zu 30 ml (1 000 Dosen) mit Butylgummistopfen, versiegelt mit einer Aluminiumkappe.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

11/2024

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktangaben

Zulassungsinhaber:

Pharmsure Veterinary Products Europe Limited
4 Fitzwilliam Terrace
Strand Road
Bray
WICKLOW

A98 T6H6
Irland

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Laboratoire LCV
Z.I. du Plessis Beuscher
35220 Chateaubourg
Frankreich

Örtlicher Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.

België/Belgique/Belgien

Vetpharm
Oude Iepersestraat 88
BE-8870 Izegem
E-mail: info@vetpharm.be
Tel: + 32 51 30 31 00

Lietuva

UAB Vetmarket
Nemuno g. 4, Virbališkių k., Kaunas
LT-53458
E-mail: info@vetmarket.lt
Tel: +370 37 384003

Република България

Dremax Kft.
Fehérvári str. 83
HU-1119 Budapest
E-mail: matyas.essosy@dremax.ltd
Тел: +36 30 311 6908

Luxembourg/Luxemburg

Vetpharm
Oude Iepersestraat 88
BE-8870 Izegem
E-mail: info@vetpharm.be
Tel: + 32 51 30 31 00

Česká republika

Dremax Kft.
Fehérvári str. 83
HU-1119 Budapest
E-mail: matyas.essosy@dremax.ltd
Tel: +36 30 311 6908

Magyarország

Dremax Kft.
Fehérvári str. 83
HU-1119 Budapest
E-mail: matyas.essosy@dremax.ltd
Tel: +36 30 311 6908

Danmark

Pharmsure Veterinary Products Europe Limited
4 Fitzwilliam Terrace
Strand Road, Bray
WICKLOW
IE-A98 T6H6
Tlf: +353 86 1784658

Malta

Pharmsure Veterinary Products Europe Limited
4 Fitzwilliam Terrace
Strand Road, Bray
WICKLOW
IE-A98 T6H6
Tel: +353 86 1784658

Deutschland

Gallicare GbR
Leopoldstraße 116
DE-06366 Köthen
E-mail: info@gallicare.de
Tel: +49 3496 405228

Nederland

Vetpharm
Oude Iepersestraat 88
BE-8870 Izegem
E-mail: info@vetpharm.be
Tel: + 32 51 30 31 00

Eesti

UAB Vetmarket
Nemuno g. 4, Virbališkių k., Kaunas
LT-53458
E-mail: info@vetmarket.lt
Tel: +370 37 384003

Ελλάδα

Ελάνκο Ελλάς AEBE
Μεσογείων 335
EL-152 31 Χαλάνδρι, Αττική
Τηλ: +302130065000
E-mail: contact@elanco.gr

España

Ceva Salud Animal, S.A.
Avenida Diagonal, 609-615, 9ª planta
ES-08028 Barcelona
E-mail: ceva-salud-animal@ceva.com
Tel: + 34 93 2920660

France

Laboratoire L.C.V.
ZI Plessis Beucher
FR-35220 Châteaubourg
Tél : + 33 (0)2 99 00 92 92

Hrvatska

Dremax Kft.
Fehérvári str. 83
HU-1119 Budapest
e-mail: matyas.essosy@dremax.ltd
Tel: +36 30 311 6908

Ireland

Pharmsure Veterinary Products Europe Limited
4 Fitzwilliam Terrace
Strand Road, Bray
WICKLOW
IE-A98 T6H6
Tel: +353 86 1784658

Ísland

Pharmsure Veterinary Products Europe Limited
4 Fitzwilliam Terrace
Strand Road, Bray
WICKLOW
IE-A98 T6H6
Tel: +353 86 1784658

Norge

Pharmsure Veterinary Products Europe Limited
4 Fitzwilliam Terrace
Strand Road, Bray
WICKLOW
IE-A98 T6H6
Tlf: +353 86 1784658

Österreich

Gallicare GbR
Leopoldstraße 116
DE-06366 Köthen
E-mail: info@gallicare.de
Tel: +49 3496 405228

Polska

B4Vet Sp. z o.o.
Ul. Wodna 26, Lubawka, Dolnoslaskie
PL-58-420
E-mail: gabor.kis@B4Vet.com
Tel: +48 728 884 232

Portugal

Ceva Saúde Animal
Rua Dr. António Loureiro Borges, 9/9A - 9º A
PT-1495-131 Algés
E-mail: cevaportugal@ceva.com
Tel: + 351 214 228 400
Fax: (+351) 214 228 422

România

Dremax Kft.
Fehérvári str. 83
HU-1119 Budapest
E-mail: matyas.essosy@dremax.ltd
Tel: +36 30 311 6908

Slovenija

Dremax Kft.
Fehérvári str. 83
HU-1119 Budapest
E-mail: matyas.essosy@dremax.ltd
Tel: +36 30 311 6908

Slovenská republika

Dremax Kft.
Fehérvári str. 83
HU-1119 Budapest
E-mail: matyas.essosy@dremax.ltd
Tel: +36 30 311 6908

Italia

Boehringer-Ingelheim Animal Health Italia
S.p.a.
Via Vezza d'Oglio-3
IT-20139 Milan
E-mail: BLAHitalia@legalmail.it
Tel: +39 02 5355821

Κύπρος

Activet
Viomichanias 10D
CY-2671, Agioi Trimithias
Τηλ: +357 22 591918
φάξ: +357 22 591917
κινητό: +357 99 615105
E-mail: costas.activet@cytanet.com.cy

Latvija

UAB Vetmarket
Nemuno g. 4, Virbališkių k., Kaunas
LT-53458
E-mail: info@vetmarket.lt
Tel: +370 37 384003

Suomi/Finland

Pharmsure Veterinary Products Europe Limited
4 Fitzwilliam Terrace
Strand Road, Bray
WICKLOW
IE-A98 T6H6
Tel: +353 86 1784658

Sverige

Pharmsure Veterinary Products Europe Limited
4 Fitzwilliam Terrace
Strand Road, Bray
WICKLOW
IE-A98 T6H6
Tel: +353 86 1784658

United Kingdom (Northern Ireland)

Pharmsure Veterinary Products Europe Limited
4 Fitzwilliam Terrace
Strand Road, Bray
WICKLOW
IE-A98 T6H6
Tel: +353 86 1784658